

NIEDERSCHRIFT **der 22. öffentlichen Sitzung des Kulturausschusses am 22.02.2024**

Teilnehmer: siehe Anwesenheitsliste
Ort: Ratssaal, Am Kloster 1, Weißenfels

Beginn: 17:00 Uhr
Ende: 17:55 Uhr

Bestätigte Tagesordnung

- TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Ausschusses und der Beschlussfähigkeit
- TOP 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
- TOP 3 Einwohnerfragestunde
- TOP 4 Abstimmung über die Niederschrift der letzten Sitzung
- TOP 5 Haushaltssatzung mit Haushaltsplan 2024 026/2024
- TOP 6 Mündliche Information - Erstellung des Leitbildes zur Erinnerungskultur
- TOP 7 Beantwortung von Anfragen
- TOP 8 Mitteilungen und Anfragen

Nichtöffentlicher Teil

- TOP 1 Mitteilungen und Anfragen
- TOP 2 Schließung der Sitzung

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Ausschusses und der Beschlussfähigkeit

Herr Held eröffnet die Beratung. Die Ladung erfolgte ordnungsgemäß. Es sind 11 Stadträte und eine sachkundige Einwohnerin anwesend. Damit ist der Kulturausschuss beschlussfähig.

2. Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung

Änderungsanträge zur Tagesordnung wurden nicht gestellt. Damit ist die Tagesordnung festgestellt.

3. Einwohnerfragestunde

Es sind keine Einwohner anwesend.

4. Abstimmung über die Niederschrift der letzten Sitzung

Die Niederschrift der Sitzung vom 25.01.2024 wird mit zwei Enthaltungen bestätigt.

5. Haushaltssatzung mit Haushaltsplan 2024

Herr Endt und seine Kollegen stellen die Veränderungen zum Vorjahr in den jeweiligen Sachkonten vor.

Es wurde festgelegt, dass das Streetfood-Festival und das Streetart-Festival zukünftig im 2-Jahres-Rhythmus stattfinden. Damit werden Kosten im Ergebnisplan eingespart.

Museum

Frau Radecke-Aurin führt zum Museum aus, dass Zuschüsse für die Machbarkeitsstudie INTEX und Förderungen aus dem Corona-Sondervermögen zur Verfügung stehen. Darüber hinaus sollen die Einnahmen im Museum und im Museumsshop gesteigert werden.

Es sind Aufwendungen für Sitzbänke im Schlosshof, Reparaturen an Outdoor-Hörstationen, Aufwertung der Schuhausstellung mit Ankauf von Schuhmode, Aufwertung der Ausstellung zur Stadtgeschichte und Honorare für kulturelle Veranstaltungen geplant. Weiter soll der Kostümfundus erweitert werden und ein Workshop mit Kobi Levi im INTEX stattfinden.

Im Jahr 2024 findet zudem die Kinder- und Jugendtriennale statt, die Machbarkeitsstudie zum INTEX wird im April zum Abschluss gebracht und ein Außendepot in geeigneten Räumen wird geplant.

Heimatnaturgarten

Frau Radestock führt aus, dass die vorherigen Sachkonten nunmehr in den städtischen Haushalt eingepflegt wurden. Einnahmen generieren sich aus dem Tierverkauf, der Cafeteria und den Eintrittsgeldern.

Bei den Aufwendungen sind das Leasing für den Kaffeeautomaten, Pflege der Anlagen mit Bepflanzung und Kleinmaterial, Druck- und Werbekosten, Tierankauf, Tierarztkosten sowie die Ausstattung der Gehege eingeplant.

Im kommenden Jahr steht das 70-jährige Jubiläum an.

Heinrich-Schütz-Haus

Es sind Fördermittel für eine Sonderausstellung beantragt, führt Herr Dr. Richter aus.

Weiter sind Reparaturen an den Medienstationen sowie der Luftbe- und -entfeuchter vorgesehen. Für die Museumspädagogik wurden weniger Mittel eingeplant, da die Schülerzahlen im letzten Jahr leider zurückgegangen sind.

Für die Veranstaltungsreihe „Musen sind weiblich“ ist eine Sonderausstellung mit entsprechender Öffentlichkeitsarbeit, Honoraren und Sachkosten eingeplant. Im Museumsshop wird man das Angebot weiter anpassen.

Stadtbibliothek

Die Kosten für die Veranstaltungen sind aufgrund von Lizenzen leicht gestiegen und es finden mehr Veranstaltungen statt, erläutert Frau Baumgart. Die Öffentlichkeitsarbeit wurde für professionelle Leseranwerbung erhöht. Die Neuanschaffungen im Medienetat werden bis zu 50% durch das Land gefördert.

Kulturverwaltung

Die möglichen Fördermitteleinnahmen aus dem Förderprogramm Aller.Land sind eingeplant.

Heimatspflege

Es sind Mehreinnahmen durch die Steigerung bei Eintrittspreisen veranschlagt sowie die Reduzierung von Mittel durch den 2-Jahres-Rhythmus von Streetfood-Festival und Streetart-Festival dargestellt.

Ortsspezifische Kultureinrichtungen

In diesem Sachkonten sind Reparaturkosten für den Geschichtspfad vorgesehen. Darüber hinaus sind Mittel für die Spezialreinigungen des Marktplatzes eingestellt, wenn beispielsweise ein Fahrzeug Öl verliert.

Sonstige Erholungseinrichtungen

Bisher waren in diesem Sachkonto Mittel für die Ausleihe eines WC-Containers für den Bootsverleih eingeplant, welcher mittlerweile erworben wurde. Die Kosten sind minimiert und werden für Reparaturen eingesetzt.

Veranstaltungsmanagement

Bei den Ausgaben ist eine Kostensteigerung von 12T Euro eingeplant, welche durch erhöhte Personalaufwendungen zu begründen ist.

Wochenmarkt

Es werden weniger Einnahmen durch den Wochenmarkt erwartet. Bei den Märkten handelt es sich spürbar um ein Auslaufmodell.

Weihnachtsmarkt

Herr Riemer stellt einen großen Unterschied zwischen den Einnahmen zum Weihnachtsmarkt im Jahr 2022 und im Jahr 2023 fest und bittet um Erläuterung. Dieser Unterschied ist mit der Eislaufbahn zu begründen, führt Herr Endt aus. Im Jahr 2022 gab es aufgrund der Energiekrise keine Eislaufbahn und damit weniger Einnahmen durch fehlende Benutzungsgebühren sowie Sponsoring.

Kulturhaus

Es ist mit weniger Einnahmen zu rechnen, da weniger Fremdveranstalter das Kulturhaus nutzen und einige Vereine die Räumlichkeiten gekündigt haben. Damit sinken auch die Ausgaben für die Bewirtschaftung des Hauses.

Tourismus

Die Abweichungen zum Vorjahr sind mit der Teilnahme an der Landesgartenschau in Bad Dürrenberg begründbar. Ein Stadtgarten wird hergerichtet und verschieden bespielt. Weiter sind die Erhöhungen bei den institutionellen Förderungen ausschlaggebend, welche bereits durch den Stadtrat beschlossen sind.

Herr Riemer merkt zur institutionellen Förderung für den Literaturkreis Novalis an, dass Personalaufwendungen für die anteilige Unterstützung durch Mitarbeiter des Museums eingeplant wurden. Bereits im vergangenen Jahr wurde signalisiert, dass dies aufgrund der Personalsituation im Museum nicht mehr möglich ist. Aufgrund dessen musste der Literaturkreis Novalis auf eine Pauschalkraft zurückgreifen. Die geplanten Aufwendungen von 25T Euro sind zu streichen.

Beschlussempfehlung

Der Kulturausschuss empfiehlt dem Stadtrat der Stadt Weißenfels die vorliegende Haushaltsatzung 2024 mit Haushaltsplan 2024 zu beschließen.

Abstimmung:

Stadträte	dafür: 11	dagegen: 0	Enthaltung: 0
Sachkundige Einwohner	dafür: 1	dagegen: 0	Enthaltung: 0

6. Mündliche Information - Erstellung des Leitbildes zur Erinnerungskultur

Herr Endt informiert, dass für die Erarbeitung des Leitbildes eine interne Arbeitsgruppe gebildet werden soll. Dabei sollen Vertreter des Museums, des Archives, des Vereins Erinnern&Gedenken, des Simon-Rau-Zentrums, den Direktor für politische Bildung Herrn Reichel, dem Kulturamtsleiter und ein weiterer externer Vertreter mitarbeiten. Es sind noch 4 weitere Plätze zu vergeben.

Es melden sich Herr Riemer und Herr Held zur Mitarbeit, wodurch noch zwei Plätze frei sind.

Die Berufung in die Arbeitsgruppe ist unabhängig vom Ausgang der Kommunalwahl im Juni 2024.

Die Themen werden durch die Arbeitsgruppe festgelegt.

7. Beantwortung von Anfragen

Es ist die Anfrage zur Befestigung der Fläche um die Klangskulptur im Stadtpark von Herrn Held offen.

Herr Endt informiert, dass der Oberbürgermeister den Fachbereich IV beauftragt hat, eine Befestigung der Fläche herzustellen.

8. Mitteilungen und Anfragen

Mitteilungen der Verwaltung:

- Das Förderprogramm Aller.Land gliedert sich in zwei Phasen. In der ersten Phasen können Kommunen in den Jahren 2024 bis Mitte 2025 bis zu 40T Euro für ein tragfähiges Konzept für ein beteiligungsorientiertes Kulturvorhaben im ländlichen Raum erhalten. In der zweiten Phase erhalten nach einem Jurywettbewerb 30 von insgesamt 99 Kommunen den Zuschlag für bis zu 1,5 Mio. Euro Förderung für die Umsetzung der Konzeptionen. Ziel ist es im ländlichen Raum die Menschen und Institutionen durch beteiligungsorientierte Kulturvorhaben zu stärken, damit sie besser auf die Herausforderungen vor Ort reagieren können. Das Förderprogramm und die inhaltliche Zielsetzung geben einen großen Spielraum vor. Am 23.02.2024 findet mit dem Burgenlandkreis ein Abstimmungstermin zum Konzept statt. Es besteht für die Stadt Weißenfels die Chance sich breiter aufzustellen und besser zu vernetzen. Im weiteren Verfahren wird das Vorhaben greifbarer und der Ausschuss wird fortlaufend informiert.

Weitere Informationen finden Sie unter www.allerland-programm.de

Herr Riemer führt aus, dass sich der Geburtstag von Adolf Müllner in diesem Jahr zum 250. Mal jährt. Es ist wünschenswert, dass der verwitterte Gedenkstein sowie die Dichter-Bank bis zum Jubiläum gereinigt und die Inschrift wieder lesbar gemacht wird.

Herr Brückner fragt wiederholt zum Konzept für den Heimatnaturgarten an. Die Stadträte hatten Visionen, von Vergrößerungen war die Rede und nunmehr wird die Strategie durch die Verwaltung nicht vorgestellt.

Herr Endt führt aus, dass die Konzeption zur Erhaltung des Heimatnaturgartens am Standort bis Ende des Jahres erarbeitet wird. Veränderungen können bei der Verbesserung der Aufenthaltsqualität und der Änderung des Tierbestandes notwendig werden. Ebenso ist die Parksituation in dem Bereich zu bessern. Die Stadt Weißenfels wird sich mit allen Herausforderungen rund um den Heimatnaturgarten intensiv beschäftigen.

Nichtöffentlicher Teil

1. Mitteilungen und Anfragen

Es werden keine Mitteilungen und Anfragen im nicht öffentlichen Teil geäußert.

2. Schließung der Sitzung

Der Vorsitzende schließt die Sitzung.

David Held
Vorsitzender

Anja Bechmann
Protokollführerin